

Antwort  
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1191  
der Abgeordneten Steffen Königer und Thomas Jung  
Fraktion der AfD  
Landtagsdrucksache 6/2802

## **Unhaltbare Zustände in Asylantenheimen in Hessen - auch in Brandenburg?**

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 1191 vom 19.10.2015:

Die Zustände in den Erstaufnahmeeinrichtungen scheinen katastrophaler zu sein, als in der Öffentlichkeit berichtet. Der Paritätische und pro Familia in Hessen schlagen Alarm. "Der stetig wachsende Zustrom von Flüchtlingen hat zur Folge, dass sich die Situation in der Giessener Erstaufnahmeeinrichtung (HEAE) und ihren Außenstellen insbesondere für Frauen und Mädchen weiter zuspitzt" heißt es in dem Brief an die Frauenpolitischen Sprecherinnen der Fraktionen im Hessischen Landtag. Diese Situation spielt denjenigen Männern in die Hände, die Frauen ohnehin eine untergeordnete Rolle zuweisen und allein reisende Frauen als „Freiwild“ behandeln.

Wir fragen die Landesregierung:

- 1.) Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu Übergriffen in Brandenburger Asylbewerberheimen?
- 2.) Wenn es Ereignisse gegeben hat, in welchen Deliktgruppen haben sie sich dargestellt?

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu Übergriffen in Brandenburger Asylbewerberheimen?

zu Frage 1:

Erkenntnisse zu Übergriffen auf Frauen und Mädchen liegen nicht vor. Aufgrund der Zunahme von Asylbewerbern ist generell ein Anstieg polizeilich bekannt gewordener Straftaten im Zusammenhang mit Straftaten in und an Asylbewerberunterkünften im Land Brandenburg zu verzeichnen. Dominierend sind dabei Körperverletzungs- sowie Eigentumsdelikte.

Frage 2:

Wenn es Ereignisse gegeben hat, in welchen Deliktgruppen haben sie sich dargestellt?

zu Frage 2:

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten in und an Asylbewerberheimen in Brandenburg sind:

- Körperverletzungen
- Freiheitsberaubungs-, Nötigungs- und Bedrohungsdelikte
- Nachstellung
- Diebstähle sowie
- Sachbeschädigungen.